

@l p t r a u m

kostenlose Hannoversche Zeitung gegen Sozialabbau

Mai - 2020

2604-0

Unabhängig und absolut parteiisch

Jahrgang 16, Ausgabe 5

@l p t r a u m - Corona-Wahnsinn ? - Schluss mit der Irreführung !

„Wir brauchen harte, gesicherte Fakten anstatt Panikmache“.

Zuverlässliche Test gäbe es noch nicht Die vom RKI behaupteten Zahlen sind somit wissenschaftlich nicht belegt. Es sind vom RKI auch keine systematischen Testreihen durchgeführt worden waren bisher eher behindert und kritisiert. Im Kreis Heinsberg Ort Gangelt, in dem sich Corona durch Karnevalsfeiern zuerst ausbreitete und dort zum Glück größtenteils gebändigt wurde, waren Ursachen und Wirkung überprüfbar und sind dokumentiert.

Diese Untersuchungen repräsentive Stichproben begann Professor Hendrik Streeck, Chef-Virologe der Uni Bonn, und bekam dafür Widerspruch von seinem TV-RKI-Kollegen Drosten, der ständig im TV gezeigte „Fachmann“. Drosten darf in der öffentlichen Wahrnehmung seine Thesen verbreiten. Andere, gegenteilige Stimmen werden kaum zu Gehör gebracht.

So erstaunte, dass im ZDF bei Lanz mit Herrn Streeck und dem Pathologen Dr. Püschel über die Grundlagen zur Zählung der Corona-Infizierten bzw. der Verstorbenen doch einmal klare Aussagen gemacht wurden.

<https://www.youtube.com/watch?v=8uPKx7xKpNU>

Die Zahlenbasis, auf der die „Corona-Krise“ ausgerufen wurde, ist wissenschaftlich nicht begründbar, ist falsch. Keiner der von Dr. Püschel untersuchten Toten sei AN dem Virus gestorben. Durch Vorerkrankungen geschwächt seien diese Menschen MIT Corona gestorben, wobei durch-



aus auch Covid-19 Viren festgestellt werden konnten, diese aber nicht ursächlich zum Tode führten.

Voraussichtlich sind keine wesentlich höheren Opfer-Zahlen als in normalen Jahren bei Grippe-Erkrankungen.

Virologe Drosten kann mittlerweile seine Ablehnung von Obduktionen nicht mehr aufrecht erhalten, die Gesundheit der Pathologen machte ihm Sorgen.

Cui bono. Panikmache, wem nutzt sie ? Das RKI forscht an Impfstoffen, erhält dazu Zuwendungen von der Pharma-Industrie, die an Impfstoffen verdienen wollen. Dieses Ziel verfolgt auch die „Bill und Melinda Gates Stiftung“.

Bis zur Entwicklung von Impfstoffen geht es überwiegend darum

Appel und Google planen, nächsten Updates zu ihren Handy-Betriebssystemen ungefragt auch Ortungs-Funktionen zu einer „Corona-Überwachung“ einzubauen.

Politiker schränken ohne Hemmungen Grundrechte durch Kontaktverbote ein. Beate Bahner möchte sich nicht damit abfinden, dass über Verordnungen die Grundrechte ausgehebelt werden. Sie hat das Verfassungsgericht angerufen, rief auch zu Demonstrationen gegen die Grundgesetz-Beschränkungen auf. Die Polizei ließ daraufhin kurzzeitig ihre

Homepage abschalten, lud sie zu einer Vernehmung vor. Der Vorwurf: Ihr Internet-Aufruf zu öffentlichen Protesten sei eine Anstiftung zu Straftaten.

Als Frau Bahner sich auf der Straße beobachtet und verfolgt fühlte, die Polizei zu Hilfe rief, bekam sie statt Schutz und Hilfe Handschellen angelegt, wurde in die psychiatrische Klinik verbracht.

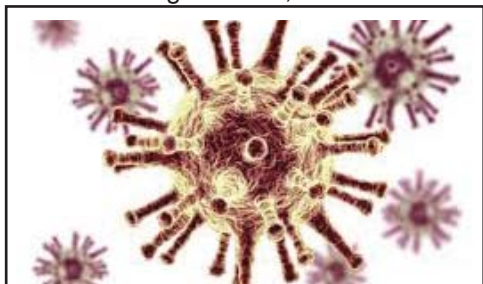
Das schildert sie ihrer Schwester per Telefon, Mitschnitt bei youtube.

Mittlerweile ist Frau Bahner wieder auf freiem Fuß, berichtet nunmehr von einem freundlicheren Umgang der Polizei mit ihr bei ihrem Termin am 14.04. Sie wurde dabei von vielen Sympathisanten trotz Kontaktverbot begleitet, umringt, ohne dass die Polizei diese Menschenansammlung auflöste.

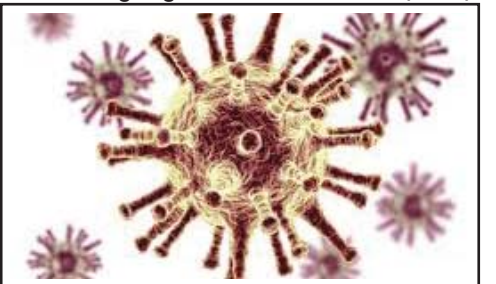
Peinlich haben sich bei der Berichterstattung auch Medienvertreter von eigentlich differenzierenden Publikationen verhalten, wie z.B. bei Telepolis. Dort wurde sie ohne einen Nachweis dazu in die rechte Ecke geschoben wurde. Herr Kröper wagte es, ohne diesen Artikel als seine Meinung zu bezeichnen, Psychoanalyse zu betreiben. Wichtig ist es, dass, wie durch Frau Bahner, endlich wichtige Fragen zur Rechtmäßigkeit der Anordnung zu diesen Grundgesetz-Einschränkungen in der Öffentlichkeit gestellt werden.

Medizinische Schutzmasken fehlen immer noch, ein eklatanter Verstoß gegen Arbeitsschutz-Gesetze.

Bisher sind unterschiedliche Meinungen und Panikmache zu der Gefährlichkeit im Raume, ein wissenschaftlicher Umgang fehlt. (HaDe)



Alle Termine sind wegen der Corona-Krise unbestimmt



@l p t r a u m - seit 2005 die kostenlose Zeitung für Menschen ohne Lobby



redaktion@alptraum.org



www.alptraum.org



@lptraum - Immer mehr Ärzte und Pfleger infiziert

Immer öfter infizieren sich Ärzte und Pflegekräfte mit dem Coronavirus. Doch nach Recherchen von NDR, WDR und SZ hat bundesweit niemand einen Überblick, wie viel medizinisches Personal bereits ausfällt.

Am gefährlichsten ist das Coronavirus für die Bewohner von Alten- und Pflegeheimen. So sind von den etwa 140 Bewohnern des Hanns-Lilje-Heims im niedersächsischen Wolfsburg innerhalb einer Woche 22 Corona-Infizierte verstorben.

Das Robert Koch-Institut (RKI) stellt in seinem aktuellen Tagesbericht fest: "Es häufen sich Berichte über



Covid-19 bedingte Ausbrüche in Alters- und Pflegeheimen". Die Zahl der Verstorbenen, so heißt es da nüchtern, sei dabei "vergleichsweise hoch". Die Konsequenz: Das RKI schicke nun "Feldteams" in Alten- und Pflegeheime – zur "Ausbruchseindämmung". (...) Von den knapp 400 Gesundheitsäm-

tern, die NDR, WDR und SZ nach den aktuellen Zahlen des infizierten medizinischen Personals gefragt hatten, antworteten rund 150.

Viele der Ämter konnten keine Angaben machen. Teils baten sie um Verständnis, weil sie seit Wochen personell massiv überlastet seien, teils verwiesen sie darauf, dass die Zahlen grundsätzlich nicht erhoben würden.

Knapp 80 Gesundheitsämter lieferten Zahlen oder Einschätzungen. Von diesen wiederum meldeten die meisten für ihre Zuständigkeitsbereiche Zahlen im einstelligen Bereich.

Quelle: Tagesschau.de (Alp)

@lptraum - Maskenpflicht in der Öffentlichkeit ab dem 27.04.2020.

Nicht gerade der Weisheit letzter Schluss, aber mit Verordnungen wie diese "Durchregieren", das macht Eindruck, läßt "den starken Mann" als Führer in Corona-Zeiten erscheinen. Mehr als eine "Höflichkeits-Geste" = "ich huste dich nicht an" stellt das Tragen von Stoff-Masken nicht dar, wenn nicht sichergestellt ist dass diese auch regelmäßig keimfrei gehalten werden.



Das RKI machte sich damit lächerlich, Pathologen wegen Ansteckungsgefahr von ihrer Arbeit abzuhalten. Bisher kein Zahlenmaterial darüber, wer wann und wo Corona mit sich herum trägt.

Sollen wir weiterhin ohne flächendeckende Tests die Situation aussitzen, bis Pharma-Unternehmen mit Bill Gates ihre 7 Milliarden Impfdosen verkaufen können ? (HaDe)



NachDenkSeiten
Die kritische Website



15 Jahre @lptraum 2005 - 2020: Kostenlose Hannoversche Zeitung

Über 175 Print- & Onlineausgaben gegen den Sozialabbau für Menschen in prekären Lebenslagen

Mitglied im DPV Deutscher Presse Verband [Verband für Journalisten e.V. Hamburg] www.dpv.org

Aktuelle Informationen & Material: www.alptraum.org oder: www.hannover-gegen-sozialabbau.de

WLAN-Hotspot alptraum.org unter: <https://hannover.freifunk.net/karte/#/de/map/b04e26b07bba>

Spenden für Druck- & Papierkosten bitte an: Postbank Hamburg, IBAN: DE58201100222494378184

Druck: Copyshop Hannover Copy excellent, Arndtstr. 6, 30159 Hannover <http://copy-excellent.de/>

@lptraum

MITGLIED IM

@lptraum



DPV

Deutscher
Presse
Verband



"ALP-Traum" ist seit 2005 ein kostenloses Arbeitslosen-Zeitungsprojekt, Plattform Hannover-gegen-Sozialabbau.de

+++ Die Redaktion ist Mitglied im DPV - Deutscher Presse Verband e.V. für Journalisten, Hamburg +++
Beiträge: Erwin Stefaniuk (ErSt), Tel. 45 66 13, Heinz-Dieter Grube (HaDe), Tel. 34 21 21, mobil 0176 50 230 515

@lptraum-Redaktion (Alp) - Gastbeiträge geben nicht immer die Meinung der Redaktion wieder.

Druck im Selbstverlag, verantwortlicher Redakteur: Heinz-Dieter Grube, Schützenstr. 12, 30161 Hannover
www.alptraum.org, Tel. 0511 / 34 21 21, Fax 0511 / 34 23 23, E-Mail: redaktion@alptraum.org

@lptraum erscheint monatlich, Druck-Auflage: 400 - 2500, ist frei von gewerblichen Anzeigen und Werbung

Spendenkonto: H.- D. Grube, IBAN: DE58201100222494378184 Postbank Hamburg

Hinweis: Bei diesem Konto handelt es sich um ein der Redaktion Alptraum zur Verfügung gestelltes Sparsbuch.

Wir erhalten bei Zahlungseingang keine Information, wer überwiesen hat.

Spendenquittungen sind leider nicht möglich. Bei Spendeneinzahlung, z.B. für Porto,

Zusendung von Papierausgaben Alptraum, bitte uns per E-Mail einen Hinweis geben. Danke.

Impressum :

Impressum :

@lptraum-Demokratieverlust - Wer informiert ist, sich nicht wehrt, lebt verkehrt !

*** Wer hilft in Hannover Menschen in prekären Lebenslagen ***



- Hannöversche AIDS-Hilfe e.V., Lange Laube 14 Termin vereinbaren, 360 696-0
- ASG, Walter-Ballhause-Str. 4 Termin vereinbaren, 44 24 21
- KDA Diakonie-Beratung, Archivstr. 3 Termin vereinbaren, 1241-445
- IG Metall, Postkamp 12 Termin vereinbaren, 124 02-45
- ver.di, Goseriende 10 Termin vereinbaren, 124 00-0
- SoVD, Herschelstr. 31 Termin vereinbaren, 701 48-21
- Sozialverband VdK, Am Schiffgraben 40 Termin vereinbaren, 131 72 20
- pro familia, Goseriende 10 Termin vereinbaren, 36 36 06
- [ka:punkt], Grupenstraße 8 Termin vereinbaren, 270 739-0

Obdachlosenhilfe: Ausgabe von Essen & Spenden Mo. Di.+Do. am Raschplatz

Zentrale Beratungsstelle ZBS
Berliner Allee 8
30175 Hannover (Zentrum)
Tel.: 0511 / 990 40-0

Kontaktladen Mecki
Raschplatz 8 c-d
30161 Hannover (Zentrum)
Mo - Do 8.00 - 11.00 Uhr
Fr. 8.00 - 12.00 Uhr
Sa 8.00 - 10.00 Uhr
Tel.: 0511 / 348 02 64

Tagestreffpunkt DÜK
»Dach über'm Kopf«
Berliner Allee 8
30175 Hannover
Mo-Fr. 9.30-14.30
Mi.- 14.00 Uhr - Sa./So. geschlossen
Tel.: 0511 / 363 25 38

Tagestreff Nordbahnhof
Schulenburg Landstr. 34
30165 Hannover (Hainholz)
Mo-Do 12.30-17.30 - Sa./So. geschlossen
Tel.: 0511 / 920 56 60

Männerwohnheim Büttnerstraße
darin: Werkheim - Kaffeestube
Mo. - So.: 6:00 - 14:00 Uhr
Büttnerstr. 9
30165 Hannover (Vahrenwald)
Tel.: 0511 / 358 56-0

Unterkunft Wörthstraße
Wörthstr. 10
30161 Hannover (Oststadt)
Tel.: 0511 / 388 48 93

Treffpunkt Köthnerholzweg
Köthnerholzweg 9
30451 Hannover (Linden)
Mo. - Fr.: 9:00 - 14:00 Uhr
Beratung nach Vereinbarung
Tel.: 0511 / 211 06 34

Männerwohnheim
Schulenburg Landstraße 335
30419 Hannover (Schulenburg)
Tel.: 0511 / 978 17 90

Neues Land - Auffanghaus für Männer
Steintorfeldstr. 11
30161 Hannover (Oststadt)
Tel.: 0511 / 31 97 15

Frauenunterkunft
Gartenstr. 20
30161 Hannover (Oststadt)
Tel.: 0511 / 34021-0

Szenia
Tagestreff und Beratung für Frauen
Volgersweg 6
30175 Hannover
Mo.bis Fr.: 9:00 - 14:00 Uhr
Tel.: 0511 / 760 01 00

Neues Land
Auffanghaus für Frauen
Lange-Hop-Str. 44
30559 Hannover (Bemerode)
Tel.: 0511 / 51 463

Paul-Oehlkers-Haus
Plantagenstr. 17
30455 Hannover (Badenstedt)
Tel.: 0511 / 260 92 43

Krankenwohnung Die Kurve
Diakonie
Helmstedter Str. 1
30519 Hannover (Kirchrode)
Tel.: 0511 / 838 73 20

Karl-Lemmermann-Haus
Am Wacholder 9
30459 Hannover (Oberricklingen)
Tel.: 0511 / 410 282-0

Lindener Tisch e.V.
Dienstag, Mittwoch, Freitag, jeweils
~~08.30 - 09.30 Uhr Frühstück 0,50€~~
12.30 - 14.30 Uhr Mittagsessen für 1,50 €
Lebensmittel- (Tiernahrungs-) Ausgabe:
Mo. + Do. - jeweils ab 14.30 Uhr, je 2,- €
(Wartezeiten möglich, Vorrang für bestimmte
Personengruppen z.B. mit B-Ausweis)
Ausgabestelle: Mittagsessen 13.00-14.00
Dunkelberggang 7 - nahe Schwarzer Bär
Mittwochs: ärztlicher Dienst Caritas ???

Neues Land - SOS Bistro
Steintorfeldstr. 4a
30161 Hannover (Zentrum)
Di.-Fr.: 15:00 - 20:00 Uhr,
Sa. und So.: 17:00 - 20:00 Uhr
Tel.: 0511 / 388 45 04

St. Clemens Samstagsfrühstück
des Caritas-Verband Hannover
Leibnizufer 13-15
30169 Hannover (Zentrum)
Tel.: 0511 / 12 600-0

Caritas
Tagestreffpunkt für Wohnungslose
Leibnizufer 13-15
30169 Hannover (Zentrum)
Tel.: 0511 / 126 00-0
sfw@caritas-hannover.de
Mo., Do., Fr.: 8.30 - 13.00 Uhr
Di.: 13.00 - 16.00 Uhr - Mi. 8.30 - 17.00 Uhr

Obdachlosenfrühstück der Caritas
jeden Samstag 8.30- 10.30 Uhr
Propstei St. Clemens,
Leibnizufer 13-15, 30169 Hannover

Der ärztliche Dienst für Wohnungslose

steht zum Glück wieder bereit,
angegebene Orte/Zeiten ohne Gewähr



- alle nachfolgenden Angaben ohne Gewähr
- Mon: **Schulenburg Landstraße**
*) 11.00-12.30 Uhr
Caritasverband Hannover e.V.
10:00-11.30 Uhr (ohne Mobil)
 - Die: Treff „Nordbahnhof“
14.00-15.00 Uhr (ohne Mobil)
 - Mit: Tagestreff Köthnerholzweg
10.00-11.30 Uhr
Frauenunterkunft Vinnhorster Weg
*) ab 12.00 Uhr (ohne Mobil)
 - Don: Caritasverband Hannover e.V.
14:00-15.30 Uhr (ohne Mobil)
K & S Unterkunft in Laatzen
11.00-12.00 Uhr (ohne Mobil)
Unterkunft Wörthstraße
*) 13.00-14.00 Uhr (ohne Mobil)
 - Sam: Caritasverband Hannover e.V.
09:30-11.00 Uhr (ohne Mobil)
 - Son: Treff „Nordbahnhof“
11.00-12.30 Uhr (ohne Mobil)
*) Für Bewohner der Unterkünfte

@lptraum - Hilfe-Stellen in Hannover - zu Corona-Zeiten besonders wichtig !**Informationen zu den Einrichtungen der Zentralen Beratungsstelle:****Ambulante Beratung Berliner Allee 8:**

Die ambulante Beratungsstelle montags – freitags in der Zeit von 09:00 – 12:00 Uhr eine Postausgabe sowie Kurzberatung an. Zudem kann weiterhin Geld ausgezahlt und Schecks eingelöst werden.

Sucht- und Schuldnerberatung führen telefonische Beratungsgespräche durch.

**Berliner Allee 8
30175 Hannover
0511 99040 0**

**Geöffnet:
Montag - Freitag
9.00 - 11.00 Uhr**



Bekleidungsausgabe: Die Bekleidungsausgabe gibt Kleidung auf Anfrage über die Sozialarbeiter*innen und den Kontaktladen „Mecki“ aus.

RESOhelp:

Unsere Beratung findet momentan eingeschränkt statt. Wir machen Mo, Di, Do und Fr in der Zeit von 9.00 – 11.00 Uhr Postausgabe, Geldauszahlungen, existenzsichernde Maßnahmen nach Haftentlassung und Beratung in Notfällen.

Kontaktladen „Mecki“

Der Kontaktladen hat seine Erreichbarkeit auf sieben Tage die Woche erweitert. Im Eingangsbereich werden von montags bis freitags zwischen 08:30 – 11:00 Uhr sowie am Wochenende von 08:30 – 10:00 Uhr belegte Brote und Getränke ausgegeben.

Sobald ausreichend Schutzkleidung und Hygienematerialien vorhanden sind, wird der Kontaktladen geteilt, sodass der medizinische Bereich wieder geöffnet werden kann.

Kompass

Der Kompass wurde im Eingangsbereich so umgestaltet, dass in den Mittagsstunden ab 12.00 Uhr bis 15.30 Uhr zusätzlich warme Getränke, Snacks und Bekleidung ausgegeben werden können, so dass die Zeit bis zur Öffnung der Essensausgaben überbrückt werden kann.

DÜK

Ab dem 16.04.2020 kann im Tagesaufenthalt DÜK geduscht werden.

In der Zeit von 13.00 – 16.00 Uhr können sich an den Wochentagen jeweils zwei Personen zeitgleich in den Räumlichkeiten aufhalten und die Duschen nutzen. Parallel dazu sind auch die Schließfächer wieder zu erreichen. Aufgrund der geringen Kapazitäten bitten wir um Verständnis, dass das Angebot zunächst ausschließlich für Personen ohne Unterkunft bereitgestellt wird. **Dringend benötigt werden Schutzkleidung und Desinfektionsmittel sowie Schlafsäcke. Einzeln abgepackte Hygieneartikel (Rasierer, Duschgel, Shampoo) zum Duschen wünschenswert.** (Alp)

@lptraum - Wähle weiter CDU, denn dann bezahlst die Zeche Du ! (HaDe)**Um Himmels willen !****756 Milliarden Euro Rettungspaket**

Der Bundestag hat gerade ein Corona-Hilfspaket von insgesamt 756 Milliarden Euro beschlossen.

Um Himmels willen, wer soll das bezahlen ? **Die Antwort ist einfach:** Beendet die überflüssige Beteiligung an Kriegen. Stoppt die Aufrüstung und das absurde zwei Prozent-Ziel der Nato. Versteuert endlich große Erbschaften und Vermögen. Und stoppt die Steuerhinterziehung der Reichen. Die Gefahr ist groß, dass die Leute mit geringem oder durchschnittlichem

Einkommen und kleine und mittlere Betriebe und Selbständige, die gerade so über die Runden kommen, wie schon in der Banken-Krise wieder die Zeche zahlen. Und die wachsenden Zustimmungswerte zu den neoliberalen Regierungsparteien CDU, CSU und SPD zeigen, dass die verängstigte Bevölkerung schnell vergisst, wer Sozialabbau, Lohndrückerei, Rentenkürzungen, das Privatisieren und Kapputtsparen des Gesundheitssystems und die himmelschreiende Umverteilung von unten nach oben durch ein ungerechtes Steuersystem als „alter-

nativlos“ durchgesetzt hat.

Die Kampagnen-Medien, die den neoliberalen Irrsinn mit verbrochen haben, denken selbstverständlich nicht daran, in Erinnerung zu rufen, wer die Verantwortung dafür trägt.

Wieder einmal bestätigt sich der berühmte Satz Bertold Brechts: „Das Gedächtnis der Menschheit für erduldetes Leiden ist erstaunlich kurz.“

Und hoffentlich bewahrheitet sich in Zukunft nicht sein darauf folgender Satz: „Ihre Vorstellungsgabe für kommende Leiden ist fast noch geringer.“

Quelle: Oskar Lafontaine.

(Alp)

@lptraum-Infos & News im Mai 2020:

in Corona-Zeiten ist alles anders. In Corona-Zeiten muss alles schnell gehen.

Und manchmal passiert das dann auch. (Update 03.04.2020)

Erst die Versorgung mit Nahrung und dem Nötigsten: An sechs Standorten verteilen viele Ehrenamtliche und Profis gemeinsam Abend für Abend an sieben Tagen in der Woche, was zum Überleben auf der Straße nötig ist.

Und nach allem was man aus der Szene hört: Das funktioniert. Chapeau!

Und nun entwickelt sich Dynamik in Sachen Unterkünfte.

Der Druck war enorm, die Einsicht bei den kommunalen Entscheidern folgte relativ schnell.

Lange, lange hatte die Stadt in der Vergangenheit ausgesessen, dass einige Obdachlosen-Unterkünfte "mit der Menschenwürde unvereinbar" sind, wie es der Leiter der Sozialen Wohnraumhilfe mal formuliert hatte.

Doch jetzt ist scheint das anders zu sein. Wenn es wirklich so kommt:

Es wäre nicht Asphalt, das faire Magazin, wenn so etwas nicht lobend erwähnt würde.

Asphalt[®]
- im Shutdown -

Seit Wochen konnten unsere Verkäuferinnen und Verkäufer nicht mehr Asphalt anbieten.

Zu wenig Schutz, zu wenig Kundschaft in den coronabedingt verwaisten Innenstädten. Seit Wochen helfen Sie und viele andere uns, unseren Asphaltern ersatzweise mit Einkaufsgutscheinen unter die Arme zu greifen.

Firmen, Gewerkschaften, Kleinstunternehmer, Künstlerinnen und Künstler haben gespendet.

Das hat die Verkäuferinnen und Verkäufer finanziell über Wasser gehalten.

Die Gutscheine werden mindestens für die Vorerkrankten noch längere Zeit nötig sein.

Am 30. April wollen wir gleichwohl mit einer neuen Asphalt erscheinen und damit zumindest den Verkäuferinnen und Verkäufern, die verkaufen wollen, mit Mundschutz und Desinfektion die Möglichkeit zum Straßenverkauf bieten.

Denn Asphalt ist den meisten viel mehr als Zuverdienst.

Der Verkauf strukturiert, gibt Sinn, macht Teilhabe.

Das ist das Gegenteil von Betteln, Sucht und seelischer Not, aus der sie mal zu uns kamen.

LAK will kostenlose Masken

Die Landesarmutskonferenz (LAK) fordert kostenlose Masken für arme Menschen. Eine Maskenpflicht für den ÖPNV sei besonders für arme Menschen sinnvoll, weil sich Arme im Normalfall keine Autos leisten könnten und auch in der Krise auf den ÖPNV angewiesen seien, betonte Klaus-Dieter Gleitze, Geschäftsführer des Netzwerks von Wohlfahrtsverbänden, Gewerkschaften und Sozialinitiativen: „Sie sind also höheren Infektionsrisiken ausgesetzt.“ Schals oder ähnliche Alltags-Provisorien könnten ein erster Schritt sein, aus Präventionssicht seien aber funktionsorientierte Einwegmasken der bessere Weg. Hier würden Supermärkte und Einzelhandel sicher zeitnah Wege des Verkaufs finden. Aber die Finanzierung sei für Arme besonders schwierig. Arme hätten häufig ausgeprägtere Vorerkrankungen wie Diabetes, chronische Bronchitis und Adipositas.

Mit einem Ernährungssatz von 5,02 Euro pro Tag seien Hartz-BezieherInnen „nicht annähernd in der Lage sich so gesund zu ernähren wie Normalverdienende.“ Geschweige denn in der Lage, sich regelmäßig mit womöglich überpreuerten Masken zu versorgen.

15 Jahre @lptraum 2005 - 2020: Kostenlose Hannoversche Zeitung

Über 185 Print- & Onlineausgaben gegen den Sozialabbau für Menschen in prekären Lebenslagen

Mitglied im DPV Deutscher Presse Verband [Verband für Journalisten e.V. Hamburg] www.dpv.org

Aktuelle Informationen & Material: www.alptraum.org oder: www.hannover-gegen-sozialabbau.de

WLAN-Hotspot alptraum.org unter: <https://hannover.freifunk.net/karte/#/de/map/b04e26b07bba>

Spenden für Druck- & Papierkosten bitte an: Postbank Hamburg, IBAN: DE58201100222494378184

Druck: Copyshop Hannover Copy excellent, Arndtstr. 6, 30159 Hannover <http://copy-excellent.de/>

Sozialer Stadtrundgang: Asphalt zeigt das andere Hannover

Kommen Sie mit - zum sozialen Stadtrundgang ! Jeweils am letzten Freitag im Monat !

Asphalt-Verkäuferinnen und -Verkäufer führen Sie zu Orten, an denen Wohnungslose keine Randgruppe sind.

Erleben Sie die Straße neu und lernen Sie spezielle Anlaufstellen kennen:

Wo sind die Schlafplätze von obdachlosen Menschen ?

Wo duschen oder essen sie ?

Wo gibt es Konflikte ?



Asphalt[®]

Ein außergewöhnlicher Stadtrundgang
- von ExpertInnen der Straße geführt !

Asphalt-Stadtrundgang Mai:

Freitag, 22. Mai 2020,

15.00 Uhr Treffpunkt: Hallerstr. 3,

30161 Hannover

Bitte telef. anmelden: **0511-301269-0**

Teilnahme auf Spendenbasis:

ab 5 € pro Person.

Gruppen (Studierende, Schulklassen, Vereine etc.) vereinbaren bitte gesonderte Termine ! (Alp)

(Quelle: **Asphalt**-Magazin)

Infos: www.asphalt-magazin.de

@lptraum-Planspiel Corona: 7,5 Millionen Tote als Folge der Infektion vorausgesagt - auch Engpässe bei Schutzausrüstungen

Eine offizielle Planspiel-Berechnung, welche bereits seit der letzten Grippe-Welle 2012 als Bundestagsdrucksache 17/12051 vorliegt.

Haben die verantwortlichen Politiker bisher schnell gehandelt ?

Christian Reimann (NDS) beschreibt die Planspiel-„Erkenntnisse“:

Die Ähnlichkeiten mit der heutigen Corona-Situation sind recht auffällig.

Aus dem Rahmen fällt jedoch die Anzahl der prognostizierten Toten.

Aber das könnte wohl nun zweitrangig sein, denn sollte dieses Plan-Szenario tatsächlich als ein Vorbild gedient haben, dürfte es seinen Zweck bereits erfüllt haben: **Einschränkungen etlicher Grundrechte sind bereits vollzogen.** Mal sehen, ob es auch noch zu dieser prognostizierten Zahl von Toten kommen wird:

„Die Suche nach „Schuldigen“ und die Frage, ob die Vorbereitungen auf das Ereignis ausreichend waren, dürften noch während der ersten Infektionswelle aufkommen. Ob es zu Rücktrittsforderungen oder sonstigen schweren politischen Auswirkungen kommt, hängt auch vom Krisenmanagement und der Krisenkommunikation der Verantwortlichen ab.“

Bitte lesen Sie dazu auch Pandemie am Reißbrett – Bundesregierung simulierte den heutigen Ernstfall schon 2012 und zog keine Konsequenzen.



„Versäumte Pandemie-Vorsorge“ zeigt auch „Frontal 21“ vom 24.03.20 auf: Über die Gefahren der weltweiten Ausbreitung einer Corona-Pandemie ist der Deutsche Bundestag bereits im Januar 2013 ausführlich informiert worden.

Das Robert Koch-Institut (RKI) hatte dem Parlament damals einen „Bericht zur Risikoanalyse im Bevölkerungsschutz 2012“ vorgelegt.

Darin war das Szenario im Detail als „außergewöhnliches Seuchengeschehen“ beschrieben worden – ausgelöst durch eine „von Asien ausgehende weltweite Verbreitung“ eines „Coronavirus (‘novel Coronavirus‘)“.

In der Bundestagsdrucksache 17/12051 heißt es dazu:

„Das Besondere an diesem Ereignis ist“, dass es die gesamte Fläche Deutschlands und alle Bevölkerungsgruppen in gleichem Ausmaß betrafte und „über einen Zeitraum von drei Jahren mit voneinander getrennten Wellen mit immens hohen Opferzahlen

und gravierenden Auswirkungen“ zu rechnen sei.

Prognosen macht die RKI-Analyse darin auch zu möglichen Versorgungsengpässen für „Arzneimittel, Medizinprodukte, persönliche Schutzausrüstungen und Desinfektionsmittel“.

Wörtlich heißt es dazu: Weil „die Industrie die Nachfrage jedoch nicht mehr vollständig bedienen kann, entstehen Engpässe“.

Angesichts dieser deutlichen Warnungen vor bereits sieben Jahren werfen Kritiker der Bundesregierung vor, sie hätte zu wenig für den vorbeugenden Bevölkerungsschutz getan.

Quelle: ZDF

Szenario zu finden: Homepage <https://www.rationalgalerie.de/home/das-corona-drehbuch-seit-jahren-bekannt>

Jens Berger hat am 23.04.20 eine Übersicht des Zeitablaufs vom 9.Jan. bis 27.Febr. 2020 zusammenstellt, die die Selbstdarstellung der Politiker und Gleichschaltung der „Systemmedien“ aufzeigt, die auch wir als wichtige Dokumentation als PDF abrufbar halten.

www.alptraum.org/downloads/jbkgp.pdf

Was wird wohl bei der nächsten Pandemie-Krise alles möglich werden ?

Derzeit sind durch Kontaktsperren Grundrechte wie Versammlungen nur eingeschränkt möglich. Bleibt wachsam und haltet Abstand. (HaDe)

@lptraum Amerika first - USA kaufen Schutzmasken in China weg

Französische Politiker werfen den USA vor, für Frankreich bestimmte Lieferungen von Schutzmasken in China aufzukaufen.

Renaud Muselier, Präsident der Region Provence-Alpes-Côte d'Azur, sagte dem Fernsehsender BFMTV am

Donnerstag, dass für Frankreich bestimmte Maskenlieferungen von einem anderen Land auf dem Rollfeld chinesischer Flughäfen gekauft worden seien. Auf Nachfrage bestätigte Muselier, dass es sich dabei um die USA gehandelt habe.

Seinen Angaben zufolge wurde der dreifache Preis für die Sendung bezahlt, die Masken seien nun weg. Frankreich hatte zuletzt eine Milliarde Masken bestellt – unter anderem aus China.

Quelle: Badische Zeitung (Alp)

@lptraum Amerika first - USA requirieren Schutzmasken in Thailand

400.000 Schutzmasken für Berlin in die USA „umgeleitet“

Am Flughafen Bangkok (Thailand) sind 400.000 für Berlin bestimmte Atemschutzmasken in die USA umgeleitet worden. Nach rbb-Informationen soll

es sich dabei um eine Bestellung der Berliner Polizei handeln.

Quelle: rbb24

Die von der Berliner Polizei und Feuerwehr geordneten Masken seien in Asien geordert und bezahlt, die Her-

steller-Firma ist aber im Besitz von US-Amerikanern

Folglich scheint sich das „Gesetz Amerika First“ nicht nur beim Kriegstreiben, sondern auch für alle Bereiche des Lebens durchzusetzen (Alp)



@Iptraum - Schöne neue Corona-Welt

Eine Welt ohne soziale Kontakte wird geprobt

(...) Strafgeld von 2.500 Euro

Schon am Vorabend der vierten Grundgesetz-Versammlung auf dem Berliner Rosa-Luxemburg-Platz erhielten die Initiatoren persönlichen Besuch von der Polizei. Man informierte sie über eine "Aufenthaltsverbotsverfügung". Im Fall von Uli Gellermann wurde ein Strafgeld von 2.500 Euro angedroht, sollte der am 18. 04. 2020 in der Zeit von 10.00 bis 24.00 Uhr den Rosa-Luxemburg-Platz und angrenzende Straßen betreten. **Demokratie ist teuer.** Und doch kamen erneut mehr Menschen zum Platz als zuvor, und doch setzten sie sich heftigen Strafgeldern und einer

immer ruppiger werdenden Polizei aus. Wer ist das, der diesen Mut aufbringt? Kaum die üblichen Verdächtigen, kein schwarzer Block, keine bewährten Friedenskämpfer. Die Generationen sind gemischt, die soziale Herkunft auch **Wem nützt der Ausnahmezustand ?** Klar ist, dass es sich während des Ausnahmezustands so bequem regieren lässt wie nie: Keine parlamentarische Opposition, die Medien sind noch gleichförmiger als üblich, die außerparlamentarische Opposition lässt sich mit Polizeiaufgeboten und Strafgeldern bisher unter Kontrolle halten. **Ein Traum vom Durchregieren macht sich breit.** Aber es kann auch Geld verdient werden. Natürlich nicht die vielen, vielen klein-

en Unternehmen, die zur Zeit kaputt gehen. Aber wenn der umtriebige Milliardär Bill Gates seinen Stoff auf den Markt bringt, wird viel Geld verdient... Soziale Kontakte ändern die Welt Nur mit konkreten sozialen Kontakten ist die Welt zu ändern. Virtuelle Demonstrationen sind so unwirksam wie virtuelle Konzerte, die den vereinzelt Zuschauer unberührt lassen: Erst der echte, der persönliche soziale Kontakt bewegt. Zu Gefühlen und zum Nachdenken.

Nur gemeinsam sind Erkenntnisse und Veränderungen möglich. Davor will uns die schöne neue Corona-Welt bewahren.

Quelle: Rationalgalerie

@Iptraum- Bill Gates Impfwahn und seine zum Teil tödlichen und irreversiblen Folgen

Robert Kennedy Junior über Bill Gates Impfwahn und seine zum Teil tödlichen und irreversiblen Folgen für tausende von Kindern in der 3.Welt (Übersetzung des Instagram Posts von Kennedy Jr. – übernommen von Enzo Ibiza/Facebook):

Am 7. April 2020 griff Robert F. Kennedy Jr., der Neffe des ehemaligen Präsidenten John F. Kennedy, auf die sozialen Medien zurück und teilte eine ausführliche Botschaft über den Milliardär Bill Gates und seine „Besessenheit“ von Impfstoffen mit. Hier ist, was er sagte:

„Impfstoffe sind für Bill Gates eine strategische Philanthropie, die seine vielen mit Impfstoffen verbundenen Geschäfte (einschließlich Microsofts Ehrgeiz, ein globales Vac-ID-Unternehmen zu kontrollieren) nährt und ihm die diktatorische Kontrolle über die globale Gesundheitspolitik gibt – die Speerspitze des Neoimperialismus der Konzerne. Seine Besessenheit von Impfstoffen scheint von der messianischen Überzeugung genährt zu werden, dass er dazu bestimmt ist, die Welt mit Technologie zu retten, und von einer gottähnlichen Bereitschaft, mit dem Leben geringerer Menschen zu experimentieren. Mit dem Versprechen, Polio mit 1,2



Milliarden Dollar auszurotten, übernahm Gates die Kontrolle über den Nationalen Beirat Indiens (NAB) und ordnete 50 Polio-Impfstoffe (statt 5) für jedes Kind vor seinem fünften Lebensjahr an. **Indische Ärzte machen die Gates-Kampagne für eine verheerende Impfstamm-Polioepidemie verantwortlich, durch die zwischen 2000 und 2017 496.000 Kinder gelähmt wurden.** Im Jahr 2017 lehnte die indische Regierung Gates' Impfkampagne ab und vertrieb Gates und seine Kumpanen aus den NAB. Die Lähmungsraten von Polio gingen rapide zurück. **2017 gab die Weltgesundheitsorganisation widerwillig zu, dass es sich bei der weltweiten Polio-Explosion überwiegend um einen Impfstamm handelt, d.h. dass sie vom Impfstoffprogramm von Gates ausgeht.** Die beängstigendsten Epidemien im Kongo, auf den Philippinen und in Afghanistan stehen alle im Zusammenhang mit den Impfstoffen von Gates. Im Jahr 2018 war-

en ¾ der weltweiten Poliofälle auf die Impfstoffe von Gates zurückzuführen. Im Jahr 2014 finanzierte die Gates-Stiftung Tests von experimentellen HPV-Impfstoffen, die von GSK und Merck entwickelt wurden, an 23.000 jungen Mädchen in abgelegenen indischen Provinzen. Ungefähr 1.200 litten unter schweren Nebenwirkungen, darunter Autoimmun- und Fruchtbarkeitsstörungen. Sieben starben. Untersuchungen der indischen Regierung werfen den von Gates finanzierten Forschern weitreichende ethische Verstöße vor: Druck auf gefährdete Mädchen aus den Dörfern, Schikanie der Eltern, Fälschung von Einverständniserklärungen und Verweigerung der medizinischen Versorgung der verletzten Mädchen. Der Fall befindet sich jetzt vor dem Obersten Gerichtshof des Landes.

Im Jahr 2010 finanzierte die Gates-Stiftung einen Versuch mit einem experimentellen Malaria-Impfstoff von GSK, bei dem 151 afrikanische Kleinkinder starben und 1.048 der 5.049 Kinder schwerwiegende unerwünschte Wirkungen wie Lähmung, Krampfanfälle und Fieberkrämpfe erlitten“.

(Quelle Original: <https://www.instagram.com/p/B-s-9ZjH0YP/>) (Alp)



@lptraum

kostenlose Hannoversche Zeitung gegen Sozialabbau

Mai - 2020

Unabhängig und absolut parteiisch

Jahrgang 16, Ausgabe 5

+++ lokal und aktuell +++

Mitstreiter findet ihr hier:



Montags - Demo - Hannover

Nur noch jeden 1. Montag im Monat
von 18.00-19.00 Uhr
Kundgebung in der Innenstadt,
Georgstraße / Schiller-Denkmal

„Hartz IV geht uns alle an!“

[ka:punkt] Beratungs- und Behandlungsstelle

Gruppenstraße 8 (Innenstadt) 30159 Hannover
„Offene Tür“: ein Angebot der katholischen Kirche
Mo.-Fr. 10.00 - 18.00 Uhr, Sa. 12.00 - 16.00 Uhr
Anmeldung Beratung / Info: **Telefon 0511 / 270 739-0**

Arbeitskreis Arbeitslose Linden

Donnerstags 10.00 Uhr bis 12.30 Uhr
im Freizeitheim Linden (Raum U5)
Fred-Grube-Platz 1, 30451 Hannover (Üstra-Linie 10)
E-Mail: info@arbeitslosenkreis-linden.de

IG Metall-Arbeitskreis „Erwerbslose“

Jeden 1. Mittwoch im Monat 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
IG Metall-Haus, Postkamp 12, 30159 Hannover



Raschplatz montags ab 16.30 Uhr



Raschplatz dienstags ab 17.30 Uhr

Obdachlosenhilfe Hannover e.V.
Jeder kann helfen!



Raschplatz donnerstags ab 15.30

@lptraum



Unterstützt unsere ehrenamtliche Arbeit.
Spendenkonto H.-D.Grube
IBAN: DE58201100222494378184



@lptraum - Erwins Krimi-Buchtipps im Mai

4. Kriminalfall mit Dr. Mark Seifert: Töte ich Menschen, ohne mich daran zu erinnern? Diese Frage stellt sich der 20-jährige Paul. In ihm existieren zwei unterschiedliche Persönlichkeiten, die - bis auf wenige Ausnahmen - nichts voneinander wissen. Ein Hannoverscher Bestsellerautor wird abends vor seinem Haus von einer unbekanntem Gestalt getötet. Paul befürchtet, der Täter zu sein, kann sich jedoch an nichts erinnern.

Kurz darauf beginnt der renommierte Psychiater Dr. Mark Seifert eine heimliche Affäre mit Pauls Mutter, bringt damit eine tödliche Kaskade ins Rollen. Es gibt ein altes, düsteres Geheimnis, dessen Aufdeckung einige Personen in Pauls Umfeld um jeden Preis verhindern wollen. Die verstörende Wahrheit kostet mehrere Menschenleben. Gelingt es Mark Seifert, die Hintergründe der Tötungsserie aufzudecken, bevor der Täter ein weiteres Mal zuschlägt?

Dr. med. Thorsten Sueße [geb. 1959 in Hannover, verh., 2 Kinder], wohnt seit vielen Jahren mit seiner Familie am südlichen Rand seiner Geburtsstadt. Wie die Hauptfigur Dr. Mark Seifert, Psychiater mit kriminalistischem Spürsinn, ist auch der Autor Dr. Thorsten Sueße Facharzt für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatische Medizin und leitet den Sozialpsychiatrischen Dienst der Region Hannover. Bei der Darstellung der Handlung seiner Kriminalromane „*Toter Lehrer, guter Lehrer*“ [2012], „*Die Tote und der Psychiater*“ [2014], „*Schöne Frau, tote Frau*“ [2016] und „*Hannover sehen und sterben*“ [2019] sowie seiner Psychothriller-Novelle „*Stille Nacht, tödliche Nacht*“ [2018] mit Dr. Mark Seifert orientierte er sich an seinem eigenen Arbeitsalltag, der durch eine regelmäßige Zusammenarbeit mit der Polizei Hannover geprägt ist.

+++ Termine im Mai +++
+++ Termine im Mai +++
+++ Termine im Mai +++



Thorsten Sueße: **Hannover sehen und sterben**, Verlag C.W. Niemeyer, Hameln 09/2019, ISBN: 978-3827195081, 512 Seiten, 15 € - <https://thorsten-suess.de/> (ErSt)

@lptraum gelesen und als interessant befunden? Mitmachen - Weitergeben